

VDP SACHSEN-ANHALT

TRANSPARENT

JAHRESRÜCKBLICK
2015/16



VDP 

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

ich vermute, es geht Ihnen beim Durchblättern dieser kleinen Broschüre ähnlich wie mir. Als ich an der Erstellung dieser Zusammenfassung der wichtigsten Aktivitäten unseres Landesverbandes im Laufe des Schuljahres 2015/16 arbeitete, dachte ich mehrfach, dass die Tätigkeit für den VDP Sachsen-Anhalt wohl nie langweilig werden wird.

Dieses letzte Schuljahr wurde aus Verbandssicht insbesondere durch den VDP-Bundeskongress, der im November 2015 erstmals seit 14 Jahren wieder in Sachsen-Anhalt stattfand, und durch die Jubiläumsveranstaltung aus Anlass des 25jährigen Bestehens unseres Landesverbandes geprägt. Darüber hinaus durfte aber natürlich auch das Tagesgeschäft nicht vernachlässigt werden. Und das hatte es durchaus in sich: Wir richteten eine Petition zum Schülerkostenvergleichsbericht nach § 18g SchulG an den Landtag, wir begleiteten sehr intensiv den Landtagswahlkampf und die anschließenden Koalitionsverhandlungen, wir befassten uns u.a. mit den enorm gestiegenen Prüfungsgebühren der IHK Magdeburg sowie Halle-Dessau, mit der Berechnung der Finanzhilfesätze für die Sekundarschulen, mit dem immer gravierenderen Lehrkräftemangel, mit den stagnierenden Bundesdurchschnittskostensätzen der Bundesagentur für Arbeit im Bereich der Weiterbildungsmaßnahmen, mit den Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen, mit der Zukunft der Pflegeausbildung, mit dem Weiterbildungsstärkungsgesetz oder auch mit der neu gefassten Verordnung über Schulen in freier Trägerschaft, wir richteten eine Jahreshauptversammlung, zwei Fachtagungen und zwei Seminare aus, arbeiteten in verschiedenen Gremien und Ausschüssen des Landes mit, befassten uns mit der Erstellung eines „Musterschulgesetzes“ (hier sind wir noch ganz am Anfang) und und und ...

Dieses Pensum war überhaupt nur dank der hochengagierten Arbeit unseres ehrenamtlichen **Landesvorsitzenden Ingolf Fölsch** sowie der **Vorstandsmitglieder Christward Buchholz, Steffen Kilian, Ralf Lauenroth** und **Andy Zimmer** zu schaffen, bei denen ich mich ganz ausdrücklich bedanken möchte. Alle Vorstandsmitglieder haben eine Vielzahl von Gesprächen und Veranstaltungen aktiv wahrgenommen, um die Belange der freien Schulen und privaten Erwachsenenbildungsdienstleister – und somit letzt-



lich im Sinne der hier tätigen Schüler/innen, Teilnehmer/innen und Lehrkräfte – voranzubringen. Ebenso gilt mein Dank den Mitarbeiter/innen unserer kleinen Geschäftsstelle (vor allem meiner Assistentin Sandra Hellwig), meinen Kolleginnen und Kollegen vom VDP-Dachverband und den übrigen VDP-Landesverbänden sowie in besonderer Weise all denjenigen Landesverbandsmitgliedern, die sich stets über das normale Maß hinaus in unsere Verbandsarbeit einbringen. Sehr konstruktiv waren auch viele unserer Gespräche mit Vertreter/innen aus der Politik, der Verwaltung und von anderen Institutionen. Herzlichen Dank deshalb auch an alle diejenigen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben und gut begründeten Sachargumenten gegenüber aufgeschlossen waren.

Besonders gefreut habe ich mich über den Gewinn von renommierten Bundespreisen für die Freie Grundschule Wernigerode (Echo-Klassik) und die Saaleschule in Halle (Jakob-Muth-Preis).

Über alle diese Themen und noch viel mehr informiert Sie die Ihnen vorliegende Broschüre „VDP Sachsen-Anhalt Transparent“.

Sollten Sie danach noch Fragen zur Arbeit der freien Schulen, privaten Erwachsenenbildungsdienstleister oder unseres Landesverbandes haben, stehe ich Ihnen natürlich gern zur Verfügung. Außerdem verweise ich auf unsere Homepage (www.vdp-sachsen-anhalt.de), wo Sie alle benannten Stellungnahmen und Pressemitteilungen unseres Verbandes im vollen Wortlaut finden.

Nun aber wünsche ich Ihnen eine unterhaltsame Lektüre!

Ihr
Jürgen Banse
Jürgen Banse

Gegenwärtig
gehören dem
VDP Sachsen-Anhalt
83 Träger von freien Schulen
und privaten Erwachsenen-
bildungsdienstleistern
mit ca. 180 Niederlas-
sungen an.



Sicherlich einer DER Höhepunkte unserer Landesverbandsarbeit im Schuljahr 2015/16: Der VDP-Bundeskongress, der am 19. und 20.11.15 in Magdeburg stattfand. Hier ein Foto von der Eröffnungsveranstaltung – von links nach rechts: Edwina Koch-Kupfer (inzwischen Staatssekretärin im Bildungsministerium Sachsen-Anhalt), Dietmar Schlömp (Geschäftsführer VDP-Dachverband), Jürgen Banse (Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt), Dr. Reiner Haseloff (Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt), Petra Witt (Präsidentin VDP-Dachverband), Ingolf Fölsch (Vorsitzender VDP Sachsen-Anhalt) und Dr. Lutz Trümper (Oberbürgermeister Landeshauptstadt Magdeburg).

AUGUST 2015

- 18.08.: Schreiben an Klaus Olbricht, Präsident der IHK Magdeburg, unter der Überschrift: „Drastische Erhöhung der Prüfungsgebühren – Auswirkungen auf laufende Ausbildungs- und Umschulungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit“
- 26.08.: Teilnahme an Festveranstaltung anlässlich der staatlichen Anerkennung der Freien Gesamtschule „Gustav Adolf“ in Lützen, dabei u.a. Gespräche mit MdL Harry Lienau (CDU), MdL Dorothee Berthold (B'90/Die Grünen) sowie Maik Reichel (Landeszentrale für Politische Bildung)
- 31.08.: Beteiligung an Podiumsdiskussion „Bildung im 21. Jahrhundert – Neue Horizonte?“ u.a. mit MdL Prof. Claudia Dalbert (Fraktionsvorsitzende B'90/Die Grünen), Dr. Angelika Wolters (Regionalteam Ost des Deutschen Schulpreises) und Adolf Fehse (Vizepräsident der IHK Magdeburg)

HINTERGRUNDINFORMATION:

Im Sommer 2015 publizierte die IHK Magdeburg die zuvor von ihrer Vollversammlung beschlossenen neuen Gebührentarife für Berufsausbildungen, die mit einem IHK-Abschluss enden. Die neuen Tarife traten ohne Übergangsfrist am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Damit stiegen die Prüfungsgebühren der IHK Magdeburg schlagartig um teilweise bis zu 400 Prozent. Zudem sieht die IHK Magdeburg nunmehr für Einrichtungen, die nicht der Kammer angehören (dies trifft laut IHK-Gesetz z.B. auf gemeinnützige Bildungseinrichtungen zu), einen 100prozentigen Gebührenaufschlag vor.

Zahlreiche Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt führen aber im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsfördermaßnahmen für sozial benachteiligte Jugendliche durch. Dazu gehören beispielsweise die sog. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen, die häufig mit einer IHK-Prüfung enden. Da es sich hierbei in der Regel um Maßnahmen handelt, die dem Vergaberecht unterliegen, fordert bisher die Bundes-

agentur von den sich an den Ausschreibungen beteiligenden Bildungsdienstleistern, die möglichen Prüfungsgebühren bei ihren Angeboten mit einzukalkulieren. Eine derartige Steigerung der Prüfungsgebühren konnte aber von keinem Bildungsdienstleister des IHK-Bezirk Magdeburg vorausgesehen werden. Allein die Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt, die von der Bundesagentur vor der Veröffentlichung der neuen Prüfungsgebühren mit entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen beauftragt worden sind, sollen nunmehr nicht einkalkulierte zusätzliche Prüfungsgebühren in Höhe von über 132.000 € selbst tragen.

Ziel der Initiative des VDP Sachsen-Anhalt war es deshalb, zu erreichen, dass diese nicht einkalkulierten Kosten entweder vom eigentlichen Auftraggeber (also der Bundesagentur für Arbeit) getragen werden oder dass die IHK Magdeburg die genannten Gebührentarife nur für solche Maßnahmen anwendet, die nach der Veröffentlichung der neuen Gebührentarife ausgeschrieben worden sind bzw. noch vergeben werden.

SEPTEMBER 2015

- **04.09.:** Teilnahme an Festveranstaltung „10 Jahre Freie Schule im Burgenland“ mit anschließender Namensverleihung „Jan Hus“



Schulleiterin Dr. Kathrin Wahlbuhl-Nitsche enthüllte gemeinsam mit Schülern stolz das neue Namensschild der Naumburger Sekundarschule in freier Trägerschaft

- **11.09.:** Teilnahme an Veranstaltung „10 Jahre Sekundarschule LebenLernen“ in Schneidlingen, dabei u.a. Gespräche mit **MdL Peter Rotter** (CDU) und **Silvina Vieweg** (Referatsleiterin im Kultusministerium Sachsen-Anhalt)
- **14.09.:** Gespräch im Kultusministerium über Berechnung der Finanzhilfesätze 2015/16 für die Sekundar-, Gemeinschafts- und Waldorfschulen
- **16.09.:** Teilnahme am Magdeburger Pflegestammtisch u.a. mit **MdB Tino Sorge** (CDU) und **MdB Burkhard Lischka** (SPD): Thema war vor allem die Zukunft der Pflegeausbildung
- **17.09.:** Schreiben an **Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit** unter der Überschrift: „Fragen zur aktuellen Geschäftspolitik der Bundesagentur für Arbeit“ → hierbei wurden folgende Themen angesprochen: Integration von Flüchtlingen; Zukunft der Pflegeausbildung; Einsatz von Sozialpädagogen in Arbeitsfördermaßnahmen; Selbstvornahme von Arbeitsfördermaßnahmen durch Jobcenter

- 29.09.: Schreiben an die Bundestagsabgeordneten des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Mitglieder der Landtagsausschüsse für Bildung und Kultur bzw. Arbeit und Soziales zu dem Thema „Geplantes Pflegeberufegesetz: Was der Bundesgesetzgeber und die Länder unbedingt beachten müssen“

HINTERGRUNDINFORMATION:

Spätestens seit dem Jahr 2014 treibt die Bundesregierung die sog. Generalisierung der Pflegeausbildung – also die Zusammenfassung der bisherigen drei Ausbildungsrichtungen Krankenpflege, Altenpflege und Kinderkrankenpflege zu einer einheitlichen Pflegeausbildung – voran.

Im Sommer 2015 wurde ein erster Arbeitsentwurf des Gesetzes zu dieser zusammengefassten Pflegeausbildung öffentlich.

In seinem Schreiben hob der VDP Sachsen-Anhalt hervor, dass wegen der vielfältigeren Einsatzmöglichkeiten zwar die Attraktivität der Pflegeausbildung aus der Sicht der Schüler/innen steigen würde, dass aber in den (noch immer nicht abgeschlossenen) politischen Diskussionen viele aus der Generalisierung folgende Probleme bisher nur unzureichend Beachtung finden.

Dazu gehören z.B. die unterschiedlichen Zuständigkeiten in den Ländern für die Alten- und Krankenpflegeausbildung, der mögliche Verlust des Ersatzschulstatus für freie Altenpflegeschulen (die in Sachsen-Anhalt ca. 80 Prozent aller Altenpfleger/innen ausbilden), die unklare Finanzierung der künftigen Pflegeausbildung, die Frage, woher die geforderten akademisch qualifizierten Lehrkräfte in der benötigten Anzahl kommen sollen oder die fehlende Kompatibilität der Zugangsvoraussetzungen bei den bisherigen Alten- und Krankenpflegeausbildungen, wodurch – entgegen den Zielen der Bundesregierung – der Zugang zur generalisierten Pflegeausbildung sogar erschwert werden könnte (möglicher Ausschluss von Hauptschüler/innen von dieser Ausbildung).

**Im Schuljahr 2015/16
absolvierten in Sachsen-
Anhalt 2.073 Schüler/innen
eine Ausbildung an freien
Berufsfachschulen für Alten-
pflege, das entspricht einem
Anteil von 80,1 Prozent
aller Altenpflegeschüler/
innen des
Bundeslandes.**



OKTOBER 2015

- 01.10.: Teilnahme am Festakt „25 Jahre Sachsen-Anhalt“ u.a. mit **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** und **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff**
- 13.10.: Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt in Halle-Peißen: Als Gastreferenten sprachen **Rechtsanwalt Dr. Wolf von Bernuth** zu dem Thema „Urheber- und Medienrecht im Bildungsbereich – Kopieren, Scannen, Teilen“ sowie **Dr. Kristin Körner (Ministerium für Arbeit und Soziales)** über das Vorhaben: „Die Umsetzung des ESF-geförderten Landesprogramms Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA): Einbeziehung von Schulen und Arbeitsmarktdienstleistern“.



Auf der Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt stellte sich Dr. Kristin Körner, Referatsleiterin im Ministerium für Arbeit und Soziales, auch den Fragen des VDP-Landesvorsitzenden Ingolf Fölsch.

- 16.10.: Gespräch mit **Kultus-Staatssekretär Dr. Jan Hofmann** über die geplante Übertragung von Aufgaben auf das Landesschulamt und die vorgesehene Weiterführung des Programms STARK III, durch das mit Hilfe von Mitteln aus den Europäischen Fonds EFRE und ELER u.a. die energetische Sanierung von Schulgebäuden finanziert werden soll.

- **18.10.:** Die Freie Grundschule Wernigerode (in Trägerschaft der Fit-Ausbildungs-Akademie gGmbH) wird mit dem Deutschen Musikpreis ECHO Klassik in der Kategorie „Nachwuchsförderung“ als erste Schule in Deutschland überhaupt ausgezeichnet.

Foto: ECHO Klassik 2015



Bei der Preisverleihung: Schulleiter Reno Scherbaum und Musiklehrerin Simone Drebenstedt nehmen von der Moderatorin Nina Eichinger den ECHO entgegen. Ein großer Tag für die Mitgliedsschule des VDP Sachsen-Anhalt!

- **20.10.:** Teilnahme an Diskussionsrunde zur Arbeitsmarktpolitik mit **Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, MdB Burkhard Lischka und der SPD-Landesvorsitzenden Katrin Budde**
- **23.10.:** Auswertung der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Übersicht „Private Schulen, Schuljahr 2014/15“:

HINTERGRUNDINFORMATION:

Prozentualer Anteil der Schüler/innen freier Schulen an den Gesamtschülerzahlen in den neuen Bundesländern im Schuljahr 2014/15

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN	
1. Mecklenburg-Vorpommern	10,7 %
2. Brandenburg	9,9 %
2. Berlin	9,9 %
4. Sachsen	9,6 %
5. Sachsen-Anhalt	8,5 %
6. Thüringen	8,3 %

BERUFSBILDENDE SCHULEN	
1. Sachsen	28,6 %
2. Thüringen	18,3 %
3. Berlin	17,1 %
4. Sachsen-Anhalt	15,6 %
5. Brandenburg	14,2 %
6. Mecklenburg-Vorpommern	12,2 %

NOVEMBER 2015

- **04.11.:** Teilnahme an der Fachgruppensitzung und dem anschließenden Parlamentarischen Abend des VDP-Dachverbandes zum Thema „Integration von Flüchtlingen“
- **05.11.:** Teilnahme an Veranstaltung der Landtagsfraktion DIE LINKE zum Thema „Gemeinwohlarbeit“ → dabei Gespräch u.a. mit **MdL Sabine Dirlich** über die Zukunft der Altenpflege-Umschulungen
- **09.11.:** Gespräch in der IHK Magdeburg mit **Klaus Olbricht** (Präsident), **Hans-Jochen Wegner** (Stellvertretender Hauptgeschäftsführer) und **Uwe Dalichow** (Geschäftsführer Berufsbildung) über die Auswirkungen der erheblichen Anhebung der IHK-Prüfungsgebühren auf die Bildungsdienstleister, die im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit sozial benachteiligte Jugendliche zu einem Ausbildungsabschluss führen sollen
- **11.11.:** Gespräche mit **Lutz Mania** (Mitglied der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen) über die vom VDP Sachsen-Anhalt im Schreiben vom 17.09. aufgeworfenen Fragen sowie mit **Torsten Klieme** (Direktor Landesschulamt Sachsen-Anhalt) und **Katharina Möbest** (Referatsleiterin im Landesschulamt) vor allem über die Praxis der Genehmigung von Lehrkräften, die an freien Schulen tätig werden wollen
- **19./20.11.:** Mitveranstaltung des VDP-Bundeskongresses in Magdeburg, der unter dem Motto „Freie Bildung: Zukunft beginnt jetzt!“ stand



Besonders gut besucht war auf dem VDP-Bundeskongress die Podiumsdiskussion, bei der es um die Zukunft der freien Schulen in Sachsen-Anhalt nach der Landtagswahl 2016 ging. Es diskutierten (von links nach rechts): MdL Dr. Katja Pähle (SPD), MdL André Schröder (Fraktionsvorsitzender CDU), Vera Wolfskämpf (Moderatorin), Petra Witt (Präsidentin VDP-Dachverband), Jürgen Banse (Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt), Prof. Claudia Dalbert (Fraktionsvorsitzende B'90/Die Grünen) und Wulf Gallert (Fraktionsvorsitzender DIE LINKE).

DEZEMBER 2015

- **01.12.:** Teilnahme an Veranstaltung des CDU-Wirtschaftsrates zu dem Thema „Arbeitsmarktpolitik und Integration von Flüchtlingen – Chancen und Risiken für Unternehmen?!“ mit **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff**
- **02.12.:** Teilnahme an Weißenfelder Diskussionsrunde der Landtagsabgeordneten **Eva Feußner** und **Harry Lienau** (beide CDU) zur Zukunft der freien Schulen und der Förderschulen in Sachsen-Anhalt
- **17.12.:** Übergabe einer Petition des VDP Sachsen-Anhalt zum Schülerkostenvergleichsbericht nach § 18g SchulG-LSA an **MdL Eduard Jantos** (CDU, Mitglied des Petitionsausschusses des Landtages von Sachsen-Anhalt)



Eduard Jantos nimmt stellvertretend für den Petitionsausschuss des Landtages eine Petition des VDP-Landesgeschäftsführers Jürgen Banse entgegen, mit dem der Verband die Beauftragung eines externen Schülerkostengutachtens durch den Landtag erreichen will

HINTERGRUNDINFORMATION:

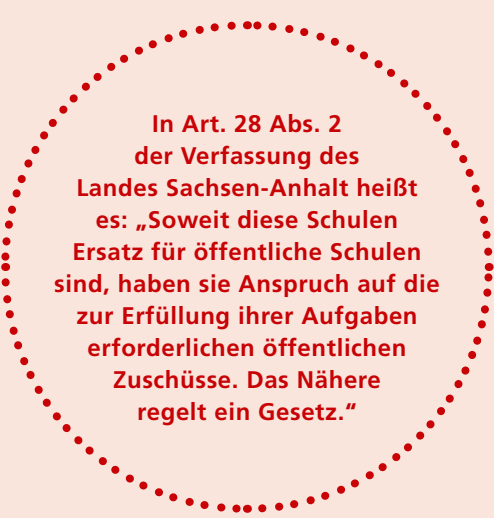
Bereits seit 1996 ist im Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt der § 18g enthalten, der die Landesregierung dazu verpflichtet, dem Landtag in regelmäßigen Abständen einen Bericht vorzulegen, in dem für alle Schulformen die tatsächlichen Schülerkosten an öffentlichen Schulen dargestellt und mit den schülerbezogenen Finanzhilfen des Landes für die entsprechenden freien Schulen verglichen werden sollen. Hierdurch sollen die Landtagsabgeordneten in die Lage versetzt werden, zu prüfen, ob die Finanzhilferegulungen des Landes hinsichtlich der freien Schulen geeignet sind, die verfassungsrechtlichen Vorgaben insbesondere von Art. 28 Abs. 2 der Landesverfassung zu erfüllen.

Bislang legte die Landesregierung drei derartige Berichte vor, die jedoch nach Auffassung des VDP Sachsen-Anhalt (untermauert durch ein Rechtsgutachten des ehemaligen Landesverfassungsrichters Prof. Winfried Kluth) allesamt den Vorgaben von § 18g SchulG-LSA nicht genügten und somit nicht geeignet waren, den Landtag objektiv über die tatsächlichen staatlichen Schülerkosten zu informieren. So fehlten im letzten vorliegenden

Vergleichsbericht aus dem Jahr 2014 die notwendigen Angaben für die Gesamt-, Gemeinschafts- und Förderschulen sowie für die berufsbildenden Schulen. Die Sach-, Investitions- und Gebäudekosten der Kommunen und Landkreise für die staatlichen Schulen wurden nur sehr eingeschränkt oder überhaupt nicht ermittelt. Außerdem wurden alle Förderungen, die das Land bislang nur den staatlichen Schulen gewährt (z.B. die Förderung des laufenden Ganztags schulbetriebes), als vermeintliche „Sonderbelastungen der staatlichen Schulen“ deklariert und bei der Schülerkostenermittlung nicht berücksichtigt.

Deshalb fordert der VDP Sachsen-Anhalt in seiner (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Broschüre noch nicht beantworteten) Petition, dass der Landtag künftig mit der Ermittlung der vollständigen Schülerkosten für alle Schulformen einen externen Sachverständigen beauftragen soll, damit danach der Landtag erstmals auf der Grundlage objektiver Zahlen eine Entscheidung über die Höhe einer verfassungskonformen Finanzhilfe für die freien Schulen treffen kann.

- **18.12.:** Teilnahme an Sitzung der Arbeitsgruppe „Integration und Arbeitsmarkt“ im Landesministerium für Arbeit und Soziales (unter der Leitung von **Minister Norbert Bischoff**)



**In Art. 28 Abs. 2
der Verfassung des
Landes Sachsen-Anhalt heißt
es: „Soweit diese Schulen
Ersatz für öffentliche Schulen
sind, haben sie Anspruch auf die
zur Erfüllung ihrer Aufgaben
erforderlichen öffentlichen
Zuschüsse. Das Nähere
regelt ein Gesetz.“**

JANUAR 2016

- 11.01.: Schreiben an Mitglieder der Vollversammlung der IHK Magdeburg mit der Bitte, in der neuen Gebührenordnung der IHK nachträglich eine Übergangsfrist für bereits vergebene Maßnahmen der Arbeitsverwaltungen zu verankern (s. Problematik vom 18.08.15)
- 12.01.: Gespräch mit Herrn Rechtsanwalt Ulrich Wegener (Anwaltskanzlei Remmers Robra Meyer) und neun weiteren betroffenen Schulträgern über die nach Auffassung des VDP Sachsen-Anhalt fehlerhaft veröffentlichten Finanzhilfesätze für die freien Sekundar-, Gemeinschafts- und Waldorfschulen in den Schuljahren 2014/15 und 2015/16

HINTERGRUNDINFORMATION:

Die Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt erhalten nach Ablauf einer dreijährigen Wartefrist vom Land eine Finanzhilfe nach Maßgabe von § 18a SchulG-LSA. Die Finanzhilfe wird für jede Schulform in jedem Schuljahr unter Berücksichtigung der in § 18a Abs. 3 SchulG-LSA verankerten Formel neu berechnet. Eine Finanzhilfeberechnungsgröße ist dabei der sog. „Wochenstundenbedarf je Klasse“. Dieser ergibt sich aus den für die staatlichen Schulen geltenden jeweiligen Stundentafeln unter Zugrundelegung der einschlägigen Unterrichtsorganisationsvorgaben des jeweils vorangegangenen Schuljahres. Die heranzuziehenden Unterrichtsorganisationsvorgaben wurden zumindest bis zum Jahr 2010 stets per Erlass vom Kultusministerium geregelt und im Schulverwaltungsblatt veröffentlicht. Auf dieser Basis planten auch die Ersatzschulträger regelmäßig die Organisation ihres Unterrichts und ihren Lehrkräfteeinsatz.

Nachdem am 01.07.15 das Kultusministerium die Finanzhilfesätze für das einen Monat später beginnende Schuljahr 2015/16 bekannt gab, mussten die Träger der freien Sekundar-, Gemeinschafts- und Waldorfschulen feststellen, dass ihre Finanzhilfesätze im Vergleich zum Vorjahr in einer nicht erwarteten Höhe abgesenkt wurden. Auf Nachfrage des VDP Sachsen-Anhalt, worauf diese Entwicklung zurückzuführen sei, antwortete das Kultusministerium, dass es für die Schuljahre 2013/14 und

2014/15 jeweils neue Organisationserlasse des Ministeriums gegeben habe, die aus zeitlichen Gründen jedoch nicht im Schulverwaltungsblatt veröffentlicht worden sind. Dafür seien diese Erlasse auf den sog. Schulleitertagungen (wozu in der Vergangenheit ein großer Teil der freien Schulträger nicht eingeladen wurde) bekannt gegeben worden. Da der überwiegende Teil der freien Schulträger somit diese Neuregelungen nicht kennen konnte, setzten sie in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 ihre Lehrkräfte auf der Basis des Organisationserlasses von 2010, der mehr Wochenstunden als die beiden o.g. neuen Erlasse vorsah, ein.

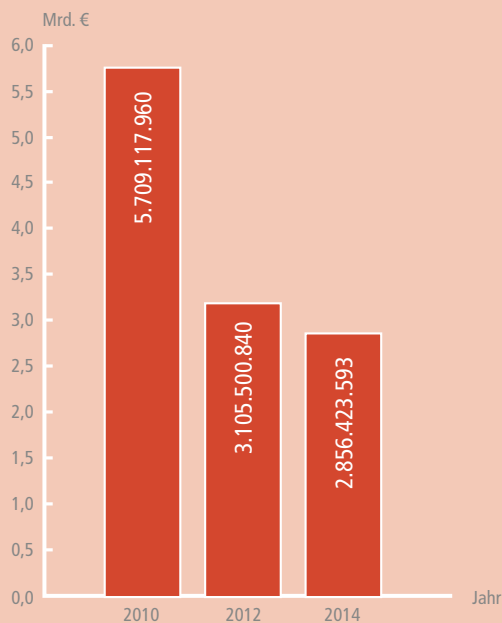
Aus diesem Grund wandte sich Herr Rechtsanwalt Wegener im Namen der betroffenen neun Schulträger (die teilweise sogar mehrere Sekundarschulen unterhalten) an das Kultusministerium und forderte dieses auf, die Finanzhilfesätze für die Schuljahre 2014/15 (hier geht es um 22,65 € pro Schüler/in) und für 2015/16 (hier geht es um immerhin 377,63 € pro Schüler/in) auf der Basis des letzten ordnungsgemäß veröffentlichten Organisationserlasses aus dem Jahr 2010 neu zu berechnen und entsprechend zu korrigieren. Das Kultusministerium wies dieses Ansinnen mit dem Argument zurück, dass es die Organisationserlasse nicht im Schulverwaltungsblatt veröffentlichen müsse. Inzwischen sind zu dieser Problematik einige Klagen bei dem zuständigen Verwaltungsgericht anhängig.

- 14.01.: Teilnahme am Trägerforum der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen in Halle/Saale
- 22.01.: Versendung der Wahlprüfbausteine des VDP Sachsen-Anhalt zur bevorstehenden Landtagswahl an die Landesverbände der CDU, der SPD, der Partei DIE LINKE, der Partei Bündnis 90/Die Grünen und der FDP.
- 26.01.: Teilnahme an der gemeinsam vom VDP-Dachverband, dem BBB, dem EFAS e.V. und der BAG Arbeit veranstalteten Konferenz „Flüchtlingen Perspektiven geben - Integration durch Bildung und Qualifikation“ u.a. mit Detlef Scheele (Vorstand Bundesagentur für Arbeit) und Regina Jordan (Abteilungsleiterin Integration im BAMF)
- 28.01.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts und die Vorsitzenden der hiesigen Landtagsfraktionen unter der Überschrift: „Abbau Langzeitarbeitslosigkeit und Integration von Flüchtlingen: Jobcenter müssen dringend flexibler und mit mehr Mitteln ausgestattet werden“

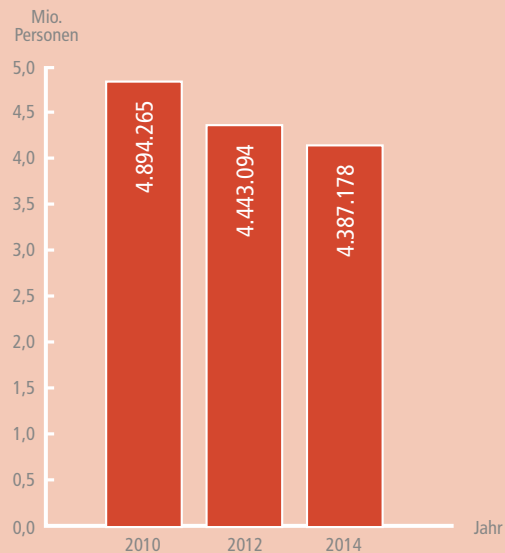
HINTERGRUNDINFORMATION:

Entwicklung der Ausgaben für (aktive) Eingliederungsleistungen im SGB II

Ausgaben für Eingliederungsleistungen



Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld II im Jahresdurchschnitt



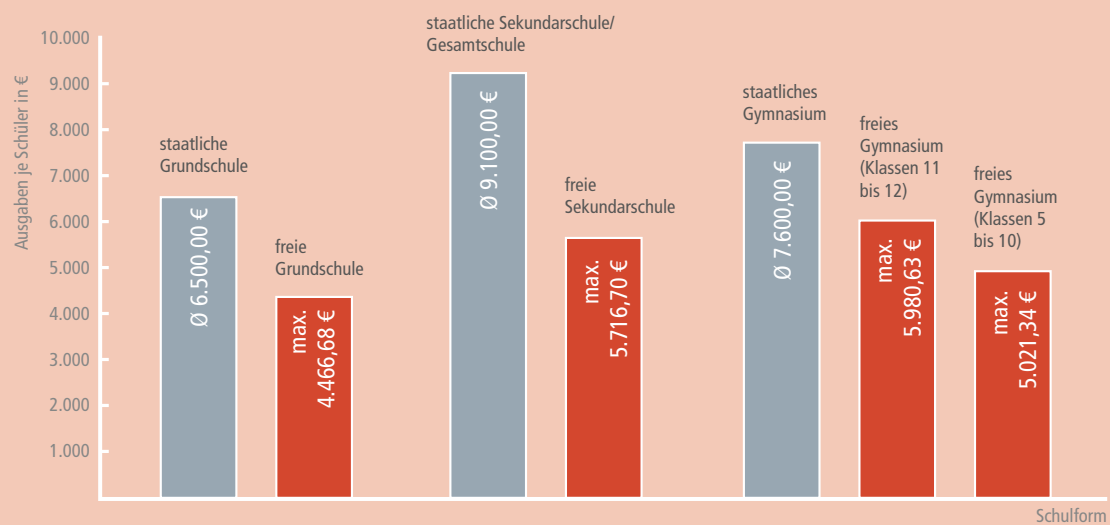
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Ausgaben für aktive und passive Leistungen im SGB II; <http://de.statista.com>

FEBRUAR 2016

- **09.02.:** Information der Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt über das von der Bundesregierung geplante Weiterbildungsstärkungsgesetz
- **11.02.:** Treffen mit **Prof. Armin Willingmann** (Hochschule Harz): Gespräch über die Rahmenbedingungen der allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt
- **18.02.:** Schreiben an die **EU-Verwaltungsbehörde in Sachsen-Anhalt** zur geplanten Richtlinie STARK III-EFRE, auf deren Grundlage das Förderprogramm zur energetischen Sanierung u.a. von Schulen und Kindertagesstätten umgesetzt werden soll: der VDP Sachsen-Anhalt benannte in seinem Schreiben nochmals Argumente gegen die von den EU-Vertretern vorgesehene förder-technische Benachteiligung freier Schulen
- **22.02.:** Veröffentlichung einer Pressemitteilung des VDP Sachsen-Anhalt unter der Überschrift „Neue Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen erneut klare Benachteiligung der Schüler/innen freier Schulen durch das Land Sachsen-Anhalt“

HINTERGRUNDINFORMATION:

Durchschnittliche Ausgaben des Landes und der Kommunen in Sachsen-Anhalt für Schüler/innen an staatlichen und freien Schulen im Jahr 2013*



* Die Kostenangaben zu den staatlichen Schulen beruhen auf einer Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes vom 18.02.16 („Bildungsausgaben: Ausgaben je Schüler/in 2013“) und zu den freien Schulen auf den vom damaligen Kultusministerium veröffentlichten Schülerkostensätzen für das Schuljahr 2013/14 (SVBl. LSA 9/2014, S. 190 ff.).

- **24.02.:** Auswertung der Rückantworten der angeschriebenen Parteien zu den Wahlprüfbausteinen des VDP Sachsen-Anhalt anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl – am besten schnitten hierbei die Parteien Bündnis 90/Die Grünen und die FDP ab

MÄRZ 2016

- **01.03.:** Teilnahme als Diskutant an der Podiumsdiskussion der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen unter dem Motto „Endlich Gleichstellung mit den staatlichen Schulen oder nachhaltige Unterfinanzierung?“ u.a. mit den **MdL Birke Bull** (DIE LINKE), **Prof. Claudia Dalbert** (B'90/Die Grünen) und **Andreas Schachtschneider** (CDU) sowie mit **Dr. Andreas Schmidt** (SPD)
- **08.03.:** Teilnahme an Veranstaltung von **MdB Tino Sorge** (CDU) und **Karl-Josef Laumann** (Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit) zur Zukunft der Pflegeausbildung
- **10.03.:** Durchführung der Fachtagung „Erwachsenenbildung“ des VDP Sachsen-Anhalt in den Räumlichkeiten der Deutschen Kreditbank (DKB) Magdeburg: Gastreferenten waren **Birgit Ruhland** (Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen), **Matthias Kaschte** (Arbeitsagentur Magdeburg) und **Dietmar Schlömp** (VDP-Dachverband)



Im Gespräch am Rande der VDP-Fachtagung „Erwachsenenbildung“: Dietmar Schlömp, Birgit Ruhland, Jürgen Banse und Matthias Kaschte (von links nach rechts)

- **16.03.:** Gespräch mit **Landesrechnungshof-Präsident Kay Barthel** und **Abteilungsleiterin Dr. Petra Weiher** über das vom VDP Sachsen-Anhalt geforderte externe Schülerkostengutachten und über die Ergebnisse des Schulrechtsgutachtens von Prof. Winfried Kluth
- **18.03.:** Versendung des Papiers „Erwartungen des VDP Sachsen-Anhalt an die Landespolitik in der Legislaturperiode 2016 bis 2021“ im Zuge der beginnenden Koalitionsverhandlungen
- **22.03.:** Schreiben an die **Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** zum Entwurf des sog. Arbeitslosenversicherungs- und Weiterbildungsstärkungsgesetzes unter der Überschrift „Geplante Arbeitsmarktreformen: Nachhaltige und individuelle Nutzung von Arbeitsmarktinstrumenten erforderlich“
- **30.03.:** Durchführung des Seminars „Soziale Sicherung sowie Zugang zu Arbeit und Bildung für Migranten“ mit **Rechtsanwalt Volker Gerloff**

APRIL 2016

- **04.04.:** Teilnahme an Empfang zum 50. Geburtstag von **Kultusminister Stephan Dorgerloh**, dabei am Rande Gespräche zu den laufenden Koalitionsverhandlungen u.a. mit den **MdL Hardy-Peter Güssau**, **Edwina Koch-Kupfer** (beide CDU), **Thomas Lippmann** (DIE LINKE), **Dr. Katja Pähle** und **Andreas Steppuhn** (beide SPD)
- **11.04.:** Versendung der Erwiderung des VDP Sachsen-Anhalt auf die Stellungnahme des Kultusministeriums zur VDP-Petition (s. auch 17.12.2015 + Hintergrundinformation; weitere Einzelheiten zu dieser Thematik sind hier zu finden: <http://www.vdp-sachsen-anhalt.de/html/vergleichsbericht.htm>)
- **19.04.:** Durchführung der Fachtagung „Ersatz- und Ergänzungsschulen“ in der **Adam-Olearius-Schule Aschersleben**: Gastreferenten waren **Direktor Torsten Klieme**, **Katharina Möbest** und **Dr. Gabriele Duckstein** (alle Landesschulamt Sachsen-Anhalt) zu dem Thema: „Erweiterte Zuständigkeiten des Landesschulamtes bezüglich der Schulen in freier Trägerschaft: Aufgaben, Strukturen, Erwartungen“



Saßen bei der VDP-Fachtagung in der ersten Reihe (von links nach rechts): Dr. Gabriele Duckstein, Christward Buchholz (Vorstandsmitglied VDP Sachsen-Anhalt), Katharina Möbest, Dorothee Mücksch (Vereinsvorsitzende des Trägers der Adam-Olearius-Schule) und Torsten Klieme, Direktor des Landesschulamtes

- **20.04.:** Zusammenfassung der für die Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt wichtigsten Passagen des zwischen der CDU, der SPD und der Partei B'90/Die Grünen geschlossenen Koalitionsvertrages „Zukunftschancen für Sachsen-Anhalt: verlässlich, gerecht und nachhaltig“
- **29.04.:** Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum geplanten Runderlass des Bildungsministeriums „Aufnahme und Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an allgemein- und berufsbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt“ – Der VDP Sachsen-Anhalt monierte hierbei u.a., dass dieser Erlass nur für die staatlichen Schulen in Sachsen-Anhalt gelten soll.

HINTERGRUNDINFORMATION:

Direkt zu den Schulen in freier Trägerschaft ist im aktuellen Koalitionsvertrag ein Absatz zu finden. Hierin heißt es: „Schulen in freier Trägerschaft leisten einen Beitrag zur Vielfalt der Schullandschaft. Sie sind ein fester Bestandteil unserer Bildungslandschaft. Wir werden ihre verlässliche Finanzierung auch weiterhin gewährleisten. **Der Bericht zu den Schülerkosten nach**

§ 18g Schulgesetz soll zu Beginn der Legislatur vom Landtag an unabhängige Dritte in Auftrag gegeben werden. Der Bericht soll ergänzend einen Ländervergleich der Schülerkostensätze und weiterer Zuschüsse mit allen Bundesländern enthalten. Wir werden prüfen, an welchen Stellen wir bürokratische Entlastungen schaffen können.“

MAI 2016

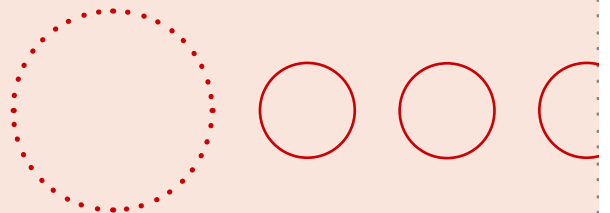
- **03.05.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** und die **Fraktionsvorsitzenden des hiesigen Landtages** zu offenen Fragen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Generalisierung der Pflegeausbildung und zum geplanten Auslaufen des Förderprogramms MobiPro EU, das zum Ziel hatte, der hohen Jugendarbeitslosigkeit vor allem in den süd- und osteuropäischen Ländern sowie gleichzeitig dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken
- **20.05.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Bildungsminister Marco Tullner** mit Vorschlägen, wie man den sich kontinuierlich wachsenden Lehrermangel an staatlichen und freien Schulen entgegenwirken könnte, u.a. durch einen erleichterten Einsatz ausländischer Fachlehrer/innen, durch zusätzliche Qualifizierungsangebote im Bereich der Mangelfächer, des Gemeinsamen Unterrichts und für die sog. Seiteneinsteiger oder auch durch die Mitarbeit von Vertretern freier Schulen in der geplanten Arbeitsgruppe „Personalbedarfe 2025“, damit hier sowohl die künftigen Bedarfe der staatlichen als auch der freien Schulen berücksichtigt werden

- **25.05.:** Gesprächsrunde zwischen Vertretern des Bildungsministeriums (**Silvina Vieweg** und **Werner Fieckel** aus dem für die freien Schulen zuständigen Referat 26) und des VDP Sachsen-Anhalt u.a. zu folgenden Themen:
 - „Abwerbung“ von Lehrkräften
 - Entwicklung der Finanzhilfe im Schuljahr 2016/17
 - Umsetzung von schulpolitischen Aussagen des Koalitionsvertrages
 - Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für bildungsbezogene Projekte und Angebote
 - Auflistung der kommunalen Sachkosten im Schülerkostenvergleichsbericht vom 01.10.14
 - Geplante Einführung des schulischen Bildungsmanagementsystems (BMS-LSA)
 - Runderlass zur Aufnahme und Beschulung von Schüler/innen mit Migrationshintergrund
 - Kursgebühren für Lehrerfortbildungen
 - Verwendung von Zeugnisformularen

JUNI 2016

- **06.06.:** Gespräch in der IHK Halle-Dessau über die dort ebenfalls vorgenommene Erhöhung von Prüfungsgebühren mit Hauptgeschäftsführer **Prof. Thomas Brockmeier** und **Dr. Simone Danek** (Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung)
- **10.06.:** Feier anlässlich des 25jährigen Bestehens des VDP Sachsen-Anhalt in der FestungMark zu Magdeburg

IMPRESSIONEN VON DER JUBILÄUMSFEIER DES VDP SACHSEN-ANHALT:





Etwa 130 Gäste aus der Politik, der Verwaltung, von anderen Institutionen und natürlich aus der VDP-Familie feierten den 25. Geburtstag des VDP-Sachsen-Anhalt bis in die frühen Morgenstunden.

- 15.06.: Durchführung des Seminars „Die (künftige) Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen nach der Vergaberechtsnovelle“ mit **Rechtsanwalt Dr. Daniel Soudry**
- 16.06.: Gespräch mit **Landrat Markus Bauer** u.a. über die Geschäftspolitik des Jobcenters im Salzlandkreis; Gespräch mit den **MdL Birke Bull** und **Thomas Lippmann** (beide DIE LINKE) über die angespannte Lehrkräftesituation
- 17.06.: 1. Treffen der **VDP-Arbeitsgruppe „Musterschulgesetz“**, deren Ziel es ist, einen eigenen Vorschlag zur Änderung des Schulgesetzes in Sachsen-Anhalt zu erarbeiten und diesen mit den Landtagsfraktionen zu diskutieren



An der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe „Musterschulgesetz“ nahmen teil: von links nach rechts im Uhrzeigersinn – Jeannette Eckert-Ulrich, Christward Buchholz, Dr. Klaus Drechsel, Jochen Muhs, Marco Göring und Jürgen Banse

- **20.06.:** Pressemitteilung des VDP Sachsen-Anhalt „Freie Saaleschule in Halle wird als erste Schule Sachsen-Anhalts mit dem Jakob-Muth-Preis für Inklusion ausgezeichnet“
- **23.06.:** Besuch der Saaleschule Halle und Teilnahme am Gespräch mit **Bildungsminister Marco Tullner** und **MdL Thomas Lippmann** aus Anlass der Verleihung des Jakob-Muth-Preises
- **27.06.:** Teilnahme an Podiumsdiskussion „Zukunft der Pflegeberufe“ mit den **MdB Mechthild Rawert** und **Dr. Karamba Diaby** (beide SPD)



Da ist das Ding! Schulleiterin Silke Klessig und Hauptgeschäftsführer Jochen Muhs präsentieren stolz die Urkunde zum renommierten Jakob-Muth-Preis

Der VDP Sachsen-Anhalt arbeitet u.a. im Landesschulbeirat, im Gemeinsamen Begleitausschuss des Landes Sachsen-Anhalt für die Operationellen Programme EFRE, ELER und ESF oder auch in der Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ mit.

- 01.07.: Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der erweiterten Verordnung über Schulen in freier Trägerschaft (Schift-VO)
- 06.07.: Gespräch mit MdL Wolfgang Aldag, dem neuen bildungspolitischen Sprecher der Landtagsfraktion B'90/Die Grünen
- 13.07.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** unter der Überschrift „Weiterbildung von Arbeitslosen: Regelungen zur Festsetzung der Bundesdurchschnittskostensätze bedürfen der dringenden Überarbeitung“



Burkhard Lischka
Mitglied des Deutschen Bundestages
Innenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion
Staatssekretär a.D.

Burkhard Lischka, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herr
Jürgen Banse
Verband Deutscher Privatschulen Sachsen-
Anhalt e.V.
Otto-von-Guericke-Str. 86a
39104 Magdeburg

EINGEGANGEN 1 2. Sep. 2016

Berlin, 08.09.2016

**Ihre Anfrage bezüglich der Weiterbildung von
Arbeitslosen vom 13.07.2016**

Burkhard Lischka, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 1.360
Telefon: +49 30 227-71908
Fax: +49 30 227-76908
burkhard.lischka@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Banse,

vielen Dank für Ihr Schreiben bezüglich der Weiterbildung von Arbeitslosen, bzw. der Regelungen zur Festsetzung der Bundesdurchschnittskostensätze.

Wahlkreisbüro Magdeburg:
Bürgerstraße 1
39104 Magdeburg
Telefon: +49 391-50965475
Fax: +49 391-50965476
burkhard.lischka.wk@bundestag.de

Ich werde Ihre Anregungen bezüglich einer Modifizierung des §180 Abs. 3 Nr. 3 SGB III mit meinen zuständigen Kolleginnen und Kollegen besprechen und mich bei eventuellen Rückfragen zu dieser Thematik gerne an Sie wenden.

Wahlkreisbüro Wernigerode:
Breite Straße 84
38855 Wernigerode
Telefon: +49 (0) 3941-56 86 92
Fax: +49 (0) 3941-56 86 61

Mit freundlichen Grüßen,

Ju
Burkhard Lischka
Burkhard Lischka, MdB

Antwort des MdB Burkhard Lischka (SPD) zum Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt vom 13.07.2016

- 14.07.: Gespräch mit MdL Frank Scheurell (CDU, Mitglied des Finanzausschusses des Landtages)
- 19.07.: Gespräch mit MdL Prof. Angela Kolb-Janssen, der neuen bildungspolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion



Bei dem Gespräch mit der ehemaligen Justizministerin des Landes Sachsen-Anhalt ging es u.a. um das Schulrechtsgutachten von Prof. Winfried Kluth und die Petition des VDP Sachsen-Anhalt zum Schülerkostenvergleichsbericht nach § 18g SchulG-LSA.

Nach der Landtagswahl vom 13.03.16 wählten alle Landtagsfraktionen nicht nur neue Vorsitzende, sondern auch neue bildungspolitische Sprecher/innen.

- **25.07.:** Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums des VDP Sachsen-Anhalt spendeten Verbandsmitglieder und Gäste der Festveranstaltung insgesamt 1.435 € für das **Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen** zu Magdeburg und 500 € zugunsten der **Knochenmarkspende Sachsen-Anhalt**



Bei der symbolischen Übergabe des Geldbetrages an Prof. Marcell Heim (links) von der Knochenmarkspende Sachsen-Anhalt e.V. am 25.07.16.

Die Übergabe
der verbliebenen
1.435 €-Spende für das
Kinderhospiz der
Pfeifferschen
Stiftungen zu
Magdeburg erfolgte
am 25.08.16.

- **28.07.:** Gespräch im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration mit **Ministerin Petra Grimm-Benne** und **Staatssekretärin Susi Möbbeck** u.a. zu folgenden Themen
 - Geschäftspolitik der Arbeitsagenturen und Jobcenter
 - Stagnation der Bundesdurchschnittskostensätze für Weiterbildungsmaßnahmen
 - die neuen Rahmenbedingungen bei den BAMF-Integrationskursen
 - die Zukunft der Pflegeausbildung in Sachsen-Anhalt
 - die Modifizierung des Kinderförderungsgesetzes (KiföG)



Herausragende Themen im Schuljahr 2015/16 waren die Integration von Flüchtlingen (Foto: IBLM e.V. Leuna) ...



... und die Internationalisierung der Schulen (Foto: Landschulheim Grovesmühle).



Impressum:

Herausgeber:

Verband Deutscher Privatschulen
Sachsen-Anhalt e.V.
Otto-von-Guericke-Straße 86a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 – 7319160
VDP.LSA@t-online.de
www.vdp-sachsen-anhalt.de

Redaktion (VDP Sachsen-Anhalt):

Jürgen Banse

Bildnachweis:

Titelseite: Freie Umweltschule Angern
Soweit im Übrigen keine besondere Quellenangabe erfolgte, stammen alle in der Broschüre verwendeten Fotos vom VDP Sachsen-Anhalt e.V.

Gestaltung und Umsetzung:

Sandra Hellwig (VDP Sachsen-Anhalt)
Stefanie Frank und Uwe Rußmann (beide Business Academy MEDIENGESTALTUNG)
www.bwsa-group.de

MITGLIEDER IM VDP SACHSEN-ANHALT (Stand: 01.10.16)

- AaTeuM GmbH Eisleben
- Adam-Olearius-Schule Aschersleben
- Akademie Überlingen
- ARA Sprachschule Magdeburg
- Bartholomäischule Zerbst (Landeskirche Anhalts)
- BBA Berufsbildungsakademie "Altmark"
- BBI – Akademie für berufliche Bildung
- BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
- BBZ – Berufsbildungszentrum Elbe GmbH
- Bildungsverbund Handwerk GmbH
- Bilinguale Grundschule "Altmark" Stendal
- Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
- BTH Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH Eisleben
- BTZ zu Thale und Aschersleben – Stiftung
- BZ Bildungszentrum Dessau gGmbH
- Celook GmbH Querfurt
- D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH (Fördermitglied)
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) gGmbH
- Deutsche Kreditbank (DKB) (Fördermitglied)
- EBG Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH
- EMS & Medi-Z gGmbH
- Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.
- Euro-Schulen-Organisation GmbH
- Evangelische Grundschule Bitterfeld-Wolfen (neu seit August 2016)
- Evangelische Grundschule „Martin Luther“ Oppin (neu seit (neu seit September 2016)
- Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland
- FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
- Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen
- Freie Grundschule auf dem Bauernhof Bindfelde
- Freies Gymnasium Geiseltal Mücheln
- Freie Grundschule Großalsleben
- Freie Montessori-Grundschule Aschersleben
- Freie Montessori-Schule Schönebeck
- Freie Schule Altmark e.V. Depekolk
- Freie Schule Anhalt Köthen
- Freie Um-Welt-Schule Angern (neu seit April 2016)
- Freie Waldorfschule Halle e.V.
- Freie Waldorfschule Magdeburg e.V.
- FTB Fachakademie für Technik und Betriebswirtschaft Magdeburg
- future Training & Consulting GmbH Halle
- Gesamtschule im Gartenreich e.G. Oranienbaum
- GfM GmbH & Co. KG
- GLS Gemeinschaftsbank (Fördermitglied)
- Hans Klein Privatschule gGmbH Belleben
- Happy Children gGmbH
- IBB – A. Gesche Quedlinburg
- IBB – Institut f. berufl. Bildung AG
- IBLM Leuna-Merseburg e.V.
- IBF Halle GmbH (neu seit Januar 2016)
- IBP – Institut f. Bildungsmanagement Dessau
- IFBE Bildungszentrum gGmbH
- Initiative zur Förderung aktiver und freier Pädagogik e. V. Magdeburg
- Institut Braune gGmbH Bernburg
- Internationaler Bund IB Mitte gGmbH
- Internatsschule Hadmersleben GmbH
- IWK gGmbH Magdeburg (neu seit Januar 2016)
- Jeetzeschule in Salzwedel
- Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V. (Fördermitglied)
- Landschulheim Grovesmühle
- LehrCare GmbH (Fördermitglied)
- MBA Medizinische Berufs-Akademie GmbH Naumburg
- Medica Akademie gGmbH (Fördermitglied)
- megalearn Bildungswerk gGmbH
- Merkur Akademie International (Fördermitglied)
- Montessori-Gesellschaft Halle e.V.
- Montessorischule Naumburg
- Nestor Bildungsinstitut GmbH
- Oskar-Kämmer-Schulen
- Paritätisches Bildungswerk Sachsen-Anhalt (neu seit September 2016)
- Privatschulen Stendal & Tangermünde
- Rahn Education
- Riesenklein gGmbH
- Saaleschule für (H)alle
- Sozialakademie Sangerhausen gGmbH
- Sprachschule 2000 GmbH
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
- Teutloff Bildungszentrum GmbH Wernigerode
- TÜV Rheinland Bildungswerk gGmbH
- Verein ev. Grundschule Magdeburg e.V.
- VfB Salzwedel e.V. (neu seit September 2016)
- WBS TRAINING AG
- Wenzel MH GmbH (Fördermitglied)
- Wolpert Schulungszentrum – inlingua Sprachschule Halle GmbH (neu seit Oktober 2016)

Unterstützen auch Sie als (Förder-)Mitglied die Arbeit des VDP Sachsen-Anhalt e. V.!